

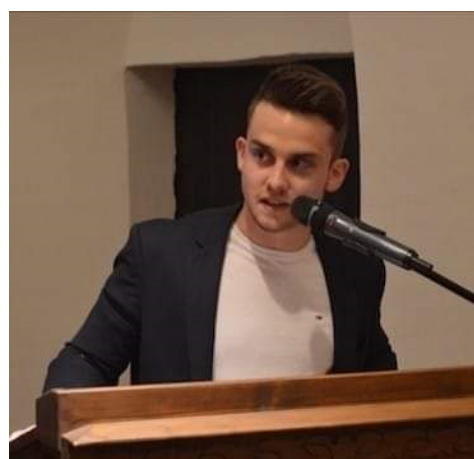
TSV: „Sind für Vorschlag des Verbandes“



Der Spielbetrieb in allen Ligen ruht bis 31. August. Das hat der Bayerische Fußball Verband (BFV) vor dem Hintergrund der Corona-Krise für seine über 4.500 Vereine beschlossen (wir berichteten). Doch wie geht es am 1. September weiter? Wird die laufende Saison zu Ende gebracht – so der Plan des BFV – oder doch abgebrochen? Startet man in

eine neue Spielzeit? Bis heute Abend läuft die große Umfrage unter den Vereinen. Der BFV präferiert die Fortsetzung der aktuellen Spielzeit. Wir sprachen darüber mit Kevin Klammer, Abteilungsleiter des TSV Wasserburg. Und Klammer hat – stellvertretende für den TSV – eine klare Meinung:

„Wir sehen das wie der Fußballverband. Fürs weiterspielen gibt es mehrere Argumente. Bei einem Abbruch würde die Entscheidung über Auf- und Abstieg am grünen Tisch fallen. Das könnte eine Welle von juristischen Klagen nach sich ziehen. Nicht in allen Ligen ist beispielsweise die Lage an der Tabellenspitze so klar wie in unserer, der Bayernliga-Süd.“



Und noch ein handfestes Argument für die Fortsetzung der laufenden Spielzeit legt Klammer auf den Tisch: „Wer sagt uns denn, dass es am 1. September wirklich weitergehen kann?“

Vielleicht wird's Oktober, November. Und dann? Dann haben wir die laufende Saison abgebrochen und die neue kann auch schon wieder nicht richtig starten. Dann sind gleich zwei Spielzeiten ramponiert." Mit einer Fortsetzung sei man viel flexibler.

Das Ergebnis der Abstimmung unter den Vereinen, die bis heute Abend läuft, ist für das BFV-Präsidium um Dr. Rainer Koch übrigens nicht bindend, aber zumindest ein Fingerzeig. Über Abbruch oder Fortsetzung muss ein außerordentlicher Verbandstag entscheiden. Klammer: „Unabhängig von der Entscheidung des BFV werden wir in der fußballfreien Zeit unserem Motto *#helfenstatttrainieren* treu bleiben und mit unserem Einkaufsservice die Menschen in und um Wasserburg weiterhin unterstützen.“